



GSIW – NEWSLETTER ARCHIV
GSIW – FORUM
GSIW – HP
KONTAKT: m.hanel@gmail.com

NEWSLETTER 105 – September 2015

Inhalt:

<p><u>POLITIK & RELIGION</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kanton Freiburg: Volksinitiative gegen Islam-Zentrum eingereicht <p><u>VERANSTALTUNGEN</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Jugendliche Pioniere gesucht - Bulligerhaus im AARGAU - Festival der Religionen - VIOZ Veranstaltungskalender - Zürcher Migrationskonferenz <p><u>ISLAM & MUSLIME in den MEDIEN</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie soll den religiösen Frieden sichern - Ein Afghane lehrt in Zürich - Kopftuchverbote in Schulen sind Nonsense - Autor der «Basler Zeitung» wegen Rassismus verurteilt - Kirchen ohne Gläubige: Was geschieht künftig mit den leeren Gotteshäusern? - Islamische Glaubens-Gemeinschaft wagt Schritt in die Öffentlichkeit - Dating-App vermittelt heiratswillige Muslime 	<p><u>ISLAM & MUSLIME in den MEDIEN</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Der bockige Moslem im Rheintal - Salafisten-Interview bringt SVPLer in Rage - Empörung über Moslem-Porträt - Er nennt sich jetzt Ibraheem - Maurische Enklave in den Alpen - "Beziehung zwischen Islam und Christentum zentral" - "Juden fühlen sich nicht mehr wohl in unserem Land" - Die Moschee ist «nicht lauter als ein Restaurant» - Bundesgericht entscheidet über Islam-Chindsgi - Werden in Genf junge Jihadisten ausgebildet? - Über Vitus und andere Huonders - Ein Mann lässt seine Tochter ertrinken- Lehrer erhalten Kurse zu radikalisierten Teenagern - Schweizer Terrorverdächtiger führt Ehekrieg - «Der IS verhält sich wie eine Monster-GmbH» 	<p><u>ISLAM & MUSLIME in den MEDIEN</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Nicolas Blanco über Angst, die Schweiz und Scharia-Patrouillen - Kopftuchverbote in Schulen sind Nonsense - Klassenlehrer entschuldigt sich bei Kopftuch-Trägerin - Thun krebst zurück - Thun erlaubt nach Streit muslimische Schülerin das Kopftuch <p><u>IN eigener SACHE</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mit Hochachtung und Respekt: Das Verhältnis der katholischen Kirche zum Islam - Jürgen Todenhöfer EIN BRIEF IM ZORN <p><u>Muslime und GSIW "Nahestehende" schreiben</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Der bewaffnete Kampf im Islam - Lasst uns Schutzsuchende und Fremde unter unsere Obhut nehmen - Religionen und Gesellschaft <p>Neue Beiträge unter www.islamheute.ch</p>
---	--	---

Sehr geehrte GSIW Mitglieder, Leser & Abonnenten des GSIW Newsletters. Hier Nummer 105 unseres GSIW NLs, der Sie über die jüngsten Vorkommnisse informiert, an welchen GSIW in der einen oder anderen Form Anteil nahm und nimmt. Gerne nehmen wir Ihre Rückmeldungen, Anregungen, Kritik entgegen. Leserbriefe und Kommentare veröffentlichen wir hier gerne, behalten uns aber allenfalls Kürzungen & die grundsätzliche Entscheidung über eine Veröffentlichung vor. Wenn Sie sich auf dem Gebiet: SCHWEIZ/ISLAM – MUSLIME/SCHWEIZER intensiver engagieren wollen, beteiligen Sie sich doch im [GSIW – FORUM](#) oder werden gleich aktives [GSIW Mitglied](#). Warum nicht?

POLITIK & RELIGION

[Kanton Freiburg: Volksinitiative gegen Islam-Zentrum eingereicht](#)

KOMMENTAR:

WAS ist über eine politische Partei zu sagen, die sich GEGEN die WISSENSCHAFTLICHE Beschäftigung mit dem "ideologischen FEIND" ausspricht? Meint sie denn, die Wissenschaftler möchten diesen Feind gerne "schönreden" und Feindpropaganda betreiben?

Nun, dazu kann nur gesagt werden, die SVP beschäftigt sich völlig unwissenschaftlich mit ihren, im Grunde "ideologischen Freunden" den Muslimen und deren Religion. Und die SVP ist es, die feindselige und unvernünftige Propaganda (gerne trete ich den Wahrheitsbeweis für diese Behauptung an) gegen die verfassungsmässig integrierte Religion, den Islam - betreibt.

VERANSTALTUNGEN

[Jugendliche Pioniere und Pionierinnen gesucht!](#)

IRAS COTIS sucht 10 junge Menschen in der Deutschschweiz, die sich im Dialog der Religionen engagieren möchten. Die «Guides» wirken mit beim Aufbau des Jugendnetzwerks und können erste Einsätze als Exkursionsbegleiter erproben. Angesprochen sind insbesondere Jugendliche, die bereits Erfahrungen aus Aktivitäten in der Jugendarbeit oder Vereinen mitbringen. Die Ausschreibung [hier](#). Bei Fragen wenden Sie sich gerne an guides@iras-cotis.ch

BULLINGER HAUS im AARGAU

Simon Pfeifer, Islambeauftragter der reformierten Kirche Aargau schreibt:

Liebe Freunde, Dialoginteressierte, Menschen guten Willens

Der Flyer für den nächsten Begegnungsanlass ist versandbereit. Das PDF hänge ich hier an, die gedruckte Auflage ist sehr klein.

Aufgrund aktuell laufender Studien zu jungen Christen und Muslimen und dem mir immer wieder sauer aufstossenden Fokus der Medien auf sich heimlich radikalisierte Terrorkandidaten und IS-Rekruten aus Europa beschloss ich gemeinsam mit der Vorbereitungsgruppe, dieses Jahr der Jugend und der Arbeit unserer Religionsgemeinschaften für die Jugend am Donnerstag vor Bettag eine Plattform zu bieten.

Was sind die wichtigen Anliegen im Religionsunterricht mit Jugendlichen? Was kommt davon an? Wie wird der Religionsunterricht im Rückblick aus etwas Distanz gesehen? Was ist gelungen, oder gelingt immer wieder? Was wäre allenfalls zu verbessern, und wo können unsere Gemeinschaften gegenseitig voneinander lernen?

Es wird zwei Podien geben: Eines für Religionsunterrichtende und ihre Anliegen - da suche ich noch jemanden aus der römisch-katholischen Kirche und jemanden aus dem Islam. Das zweite für ehemalige Schüler und Schülerinnen, junge Menschen ab zwanzig, die sich ihren eigenen Weg suchen und sich dabei gerne an ihren Religionsunterricht zurückerinnern. Da suche ich noch aus allen beteiligten Religionen und Konfessionen je eine Person, die sich gut artikulieren kann (Studenten und Redegewandte von daher eher bevorzugt, aber lieber keine Theologiestudierenden, also "Profis") und sich auf Fragen zum selber erlebten Religionsunterricht und der religiösen Sozialisation einlassen wollen.

Ich habe ein paar Spuren, aber erst ein paar Zusagen. Deshalb bin ich froh um eure Tipps.

Vielen Dank & einen schönen Sommer!

Simon Pfeiffer

[Zürcher Migrationskonferenz 2015: Offene Jugend, skeptisches Alter?](#)

Die diesjährige Konferenz thematisiert die Haltung verschiedenen Generationen zur Immigration, Integration und zum Leben in einer vielfältigen Gesellschaft.

Sie findet am **17. September** (Donnerstagnachmittag) statt.

Das ausführliche [Programm](#) ist aufgeschaltet.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 9. September online an: [Anmeldung](#)

[VIOZ VERANSTALTUNGSKALENDER](#)



«Was geben wir unserer Jugend weiter?»

Und was erhalten junge Menschen von ihren Religionen mit auf den Lebensweg?

Was wollen Religionsunterrichtende den Jugendlichen vermitteln? Was lernen junge Menschen heute über ihre Religion? Und was bleibt? Woran erinnern sich junge Menschen in Bezug auf ihren Religionsunterricht? Wie gestalten sie ihre persönliche Religiosität?

Der Anlass richtet sich an theologisch Verantwortliche, Seelsorgende, Unterrichtende und Koordinierende aus jüdischen, christlichen und muslimischen Gemeinden im Kanton Aargau.

**Donnerstag,
10. September 2015,
18 bis 21 Uhr im
Bullingerhaus, Aarau,
Imbiss ab 17.30 Uhr**

Das Erlebnis

Das Festival der Religionen ist ein kulturelles Ereignis





ISLAM & die MEDIEN

Sie soll den religiösen Frieden sichern

Lilo Roost-Vischer, Koordinatorin für Religionsfragen, hat im multireligiösen Basel eine Stelle mit Modellcharakter. Sie nimmt religiös begründete Ängste auf und vermittelt.

Ein Afghane lehrt in Zürich

Islamische Theologie sei bisher in Zürich zu kurz gekommen, finden die Uni-Verantwortlichen. Eine Gastprofessur soll das nun ändern. Der erste Gastdozent heisst Abbas Poya.

Siehe hier das NZZ Interview mit M. Hanel für die VIOZ

Autor der «Basler Zeitung» wegen Rassismus verurteilt

Das Basler Strafgericht hat den Jazzmusiker und Autor der «Basler Zeitung» David Klein wegen Rassendiskriminierung zu einer bedingten Geldstrafe verurteilt.

Kirchen ohne Gläubige: Was geschieht künftig mit den leeren Gotteshäusern?

Die Kirchgemeinde lancierte einen Ideenwettbewerb. Zahlreiche Vereine reichten ihre Ideen ein. Bis hin zu einer islamischen Organisation des bekannten Muslime-Vertreters Farhad Afshar. Er wollte aus der Kirche ein islamisches Zentrum machen.

Islamische Glaubens-Gemeinschaft wagt Schritt in die Öffentlichkeit

Die vom Seelsorgeraum Dietikon-Schlieren organisierten Anlässe sollen das gegenseitige Verständnis beider Religionen fördern. Auch sei er bei der Vereinigung der islamischen Organisationen des Kantons Zürich (VIOZ) beigetreten.

KOMMENTAR:

Welch ein WAGNIS ... is it not?

Der VIOZ sind sie allerdings unseres Wissens (noch) nicht beigetreten.

Dating-App vermittelt heiratswillige Muslime

KOMMENTAR:

Afshar und Messahli Keller sind sich mal in der Bewertung einig ... bemerkenswert

Der bockige Moslem im Rheintal

Salafisten-Interview bringt SVPlar in Rage

Seit Jahren stellt sich der Salafist Emir T. aus St. Margrethen gegenüber den Behörden quer. Im «Tagblatt» gibt er sich nun offen und kooperativ. Das provoziert Reaktionen.

Empörung über Moslem-Porträt

ST.MARGRETHEN. Das Porträt über den St. Margrether Salafisten hat ein grosses Echo ausgelöst. Viele Leser ärgerten sich über die Darstellung des Mannes, andere zogen Vergleiche mit Bauern und konservativen Christen.

Er nennt sich jetzt Ibraheem

Staatsanwalt will Carlos für verrückt erklären DIETIKON - ZH - Weil er seine Zelle zerstörte und einen Mann mit einem Messer bedrohte, muss Carlos vors Bezirksgericht Dietikon. Geht es nach dem Staatsanwalt, soll der junge Mann wieder in Therapie.

Maurische Enklave in den Alpen

Die Schweiz im Mittelalter: Muslimische Siedler im Herzen Europas

Im Jahre 2009 hat die Schweiz Minarette verboten. Ein Blick in die Geschichte der Schweiz zeigt jedoch, dass bereits 10. Jahrhundert eine muslimische Gemeinde im Alpenland ansässig war.

"Beziehung zwischen Islam und Christentum zentral" **"Juden fühlen sich nicht mehr wohl in unserem Land"**

Bundesgericht entscheidet über Islam-Chindsgi

Der Verein «al Huda», der den ersten Schweizer Islam-Chindsgi eröffnen will, gibt nicht auf: Er zieht den ablehnenden Entscheid des Verwaltungsgerichts weiter.

PRESSEERKLÄRUNG der VIOZ dazu

ISLAM – MOSCHEE & BAURECHT

Die Moschee ist «nicht lauter als ein Restaurant»

Die islamisch-albanische Gemeinschaft aus Kirchdorf darf in einem ehemaligen Gebenstorfer Restaurant ein Vereinslokal errichten: Das Verwaltungsgericht hat die Beschwerde des Gemeinderates gegen einen entsprechenden Entscheid des Regierungsrates abgewiesen (wir berichteten).

Islam-Zentrum: Gemeinderat blitzt mit Beschwerde ab

ISLAM – GEWALT

Werden in Genf junge Jihadisten ausgebildet?

Ein Genfer konvertiert zum Islam und zieht nach Syrien in den Heiligen Krieg. Bevor er verschwand, besuchte er häufig die Moschee Petit-Saconnex. Die Polizei ermittelt.

ISLAMKRITIK und (UN)DIFFERENZIERTHEIT

[Über Vitus und andere Huonders](#)
Frank A. Meyer wieder unterwegs

[Ein Mann lässt seine Tochter ertrinken](#)
... der ISLAM ist schuld!

IS

[Lehrer erhalten Kurse zu radikalisierten Teenagern](#)
Um die Anzeichen einer Radikalisierung frühzeitig zu erkennen, werden ab September alle Winterthurer Lehrer von Fachleuten geschult. Zeichen dafür sind beispielsweise, **wenn ein Mädchen plötzlich verschleiert zur Schule** kommt oder sich ein Jugendlicher weigert, der Lehrerin die Hand zu geben.
KOMMENTAR:
Islamist ist ... siehe unten ... wenn sich ein Mädchen gemäss traditioneller religiöser Norm bekleidet ... wenn nicht langsam ORDENTLICH DIFFEENZIIERT wird, dann ... jedenfalls VIELEN DANK an die Herrn und Dame "Experten" ... wer stellte IHNEN wohl das Zertifikat aus? Muslime, die wirklich Wissen über ihre Religion haben? "Säkulariban" um eine neue Wortschöpfung zu gebrauchen?
Die VIOZ, als quasi offizieller Sprecher von ca. 28.000 Muslimen in der Region wurde jedenfalls nicht angefragt!

[Schweizer Terrorverdächtiger führt statt Jihad einen Ehekrieg](#)
Hmm ...

[«Der IS verhält sich wie eine Monster-GmbH»](#)
Wie lässt sich das brutale Vorgehen des «Islamischen Staates» (IS) erklären? Die Genfer Terrorismusforscherin Christina Schori Liang versucht es, indem sie die Gruppe als Firma in der Gründungsphase betrachtet.

IZRS

[Der Islamist](#)
Nicolas Blancho über Angst, die Schweiz und Scharia-Patrouillen
KOMMENTAR:
WAS und WER ist wohl ein ISLAMIST?
Gar jede(r) dessen Religion der ISLAM IST?
DAS ist die Meinung die die Meinungsmacher machen!
Ist das lustig und zum Lachen?
Für die Kellerleute schon – auch wenn im Keller, wähen sie sich auf hohem Thron.

Kopftuch & Konsorten – an endless story

[Kopftuchverbote in Schulen sind Nonsens](#)
KOMMENTAR:
ENDLICH wieder das Kopftuch im Gespräch ... Natürlich ist solches Verbot NONSENS oder eben dumme diskriminierende Willkür.

[Klassenlehrer entschuldigt sich bei Kopftuch-Trägerin](#)
Der Streit an der Oberstufenschule in Thun ist ausgefochten – die Neuntklässlerin darf mit dem Hijab in den Unterricht

[Thun krebst zurück](#)
Mädchen darf mit Kopftuch zur Schule

[Thun erlaubt nach Streit muslimischer Schülerin das Kopftuch](#)

In EIGENER SACHE

[Ein Afghane lehrt islamische Theologie in Zürich](#)
Interview für die NZZ – Muhammad HANEL für VIOZ

[Mit Hochachtung und Respekt:](#)
Das Verhältnis der katholischen Kirche zum Islam
KOMMENTAR:
Vergelt's Gott lieber Bruder MOUSSA, dass Du unsere Arbeit in Österreich fortsetzt!

[Jürgen Todenhöfer](#)
EIN BRIEF IM ZORN
KOMMENTAR:
ES BRAUCHT DIE REVOLUTION DER FRIEDFERTIGEN
Doch WER stösst sie an?
WER stellt sich an die SPITZE dieser Revolution ... die grundsätzlich darin besteht, sich dem SCHLECHTEN zu VERWEIGERN?

GSIW "Nahestehende" schreiben

Von Schwester SANDRA ein [Aufsatz: Der bewaffnete Kampf im Islam](#)

Interreligiöser Thinktank
[Lasst uns Schutzsuchende und Fremde in Obhut nehmen](#)

Das Zürcher Forum der Religionen publiziert alljährlich einen Bericht mit dem [Titel „Religionen und Gesellschaft“](#), der einen Überblick liefert über Entwicklungen in den verschiedenen Religionsgemeinschaften im Raum Zürich sowie über aktuelle gesellschaftspolitische Debatten, die im Zusammenhang mit Religion stehen. Vielleicht ist dieser Bericht für Ihre Institution von Interesse; Sie finden denselben im Anhang sowie auch auf der Homepage des Zürcher Forums der Religionen.



**Besten Dank für die Kenntnisnahme und freundliche
Grüsse
Mirjam Läubli**

Mit besten Grüßen und Wünschen für eine gemein-
same **bessere** Zukunft – und bedenket:

*"In der **Liebe NUR** finden die Seelen in ihrer **Getrennt-**
heit zur **EINHEIT!**"*

[M.HANEL – VP GSIW](#)